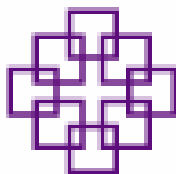




Evangelische Kirchengemeinden Auringen-Medenbach



GEMEINDEBRIEF

Dezember 2024 - Februar 2025



Artikel	Seite
Grußwort	3-4
Weitere Pfarrstelle AMeN	4-5
Vorstellung Pfarrer Ebling	6
Reformation 2024 Auringen / Naurod	7-9
Frauengottesdienst 2. Advent	9
Rückblick: Einführung Pfarrer Tschöpel	10-11
Grußworte Weihnachten / Jahreslosung	12-15
EKHN 2030 / Senioren-Adventsfeier Medenbach	16-17
Kinder- und Jugendangebot	18-19
Gottesdienste Auringen / Medenbach / Naurod	20-21
Kindergottesdienste / Gemeindeversammlung Medenbach	22-23
Tombola / Gemeindeversammlung Auringen	24
Lebendiger Adventskalender	25
Amtswechsel Kirchenpräsident	26-27
Besuchsdienste / Kinderseite / Kirchentag 2025	28-31
Weihnachtskonzert Blasorchester	32
Studienreise Umbrien / Termine Auringen / Medenbach	34-35
Geburtstage / Kasualien Auringen / Medenbach	36-37
Termine / Impressum/ Wir sind für Sie da	38-40

Liebe Gemeinde,

wir gehen auf die Advents- und Weihnachtszeit zu. Besonders gern denke ich in dieser Zeit an die drei Weisen aus dem Morgenland, die dem Jesuskind Geschenke bringen: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Die drei Weisen haben den Stern gesehen, der die Geburt des neuen Königskindes ankündigte. Dann machten Sie sich auf, jeder aus seinem Land. Nichts war ihnen so wichtig wie das Kind, das sie sehen wollten, das sie anbeten wollten, dem sie Geschenke bringen wollten.

Später wurden die drei Weisen in der Deutung zu drei Königen, die die damals bekannte Welt vertraten: Europa, Asien und Afrika. Mal sind sie auch dargestellt als ein junger Mann, ein Mann in der Mitte des Lebens und ein alter Mann. So kommt die Welt zu Jesus, was in dem kleinen Dorf Bethlehem geschah, betraf die ganze Welt und alle Menschen.

Die Geschenke der drei Männer drücken aus: Das Gold steht für die königliche, die weltliche Macht, die aber auch vergänglich ist. Myrrhe steht für Heil und Heilung, sie sorgt

für die Linderung auf dem Weg im Leben, der auch schmerzlich sein kann. Oft wird als Gefäß für die Myrrhe ein Horn gewählt, dies ist ein Symbol für die geistliche Macht. Schließlich steht der Weihrauch für Reinigung, er erinnert an Glauben und Gebet, an Spiritualität und geistliche Einkehr. In den drei Weisen mit ihren Geschenken wird das Geheimnis der Weihnacht deutlich: Jesus, der Sohn Gottes kommt in diese Welt, kommt zu den verwundeten Seelen der Menschen und will ihnen den Frieden und den Anbruch einer neuen Zeit bringen: Die frohe Botschaft von Gott für uns Menschen und unser Leben.

Darauf bereiten wir uns mit der Adventszeit vor. In der dunklen, kalten Jahreszeit mit den Kerzen, die immer mehr werden, mit den Adventskränzen, den Weihnachtsmärkten und der Musik.



All dies will unsere Herzen berühren und uns einstimmen auf das große Fest, auf Weihnachten.

Unsere Welt und unsere Herzen sind verletzlich, Sorgen und Angst bestimmen Menschen unter uns. Wie wird es werden in der Welt und in unserem Land? Wie wird es werden mit unserem Leben, angesichts der Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten. Wie wird es werden mit der Politik in Deutschland und weltweit.

Die Ereignisse und die vielen Anschläge, die geschahen und die verhindert wurden, zeigen uns, wie verletzlich unser Leben ist und wie sehr wir uns nach Gottes Nähe und seinem Schutz sehnen.

2.000 Jahre nach Jesus Christus sehnt sich die Welt, sehnen sich die Menschen, sehne ich mich nach Frieden. Der Frieden Gottes ist gewiss das wichtigste, was zu uns kommen will mit dem Weihnachtsfest. Unsere Botschaft von Jesus Christus ist hoch aktuell und es bleibt zu hoffen, dass die Menschen unserer Zeit den Frieden wollen und gemeinsam anstreben.

Ich wünsche uns allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und Gottes Segen für die Zeit, die kommt, für das neue Jahr 2025.

Ihr Pfarrer

Thomas Tschöpel

Weitere Pfarrstelle für AMeN

Liebe Gemeindeglieder von Aurin-gen, Medenbach und Naurod,

Sie werden ab März nächsten Jahres einen weiteren Pfarrer für Ihre drei Kirchengemeinden haben: Pfarrer Frederik Ebling, der sich auf der/den nächsten Seiten persönlich vorstellt.

Wie ist es dazu gekommen?

Nach dem Stellenwechsel von Pfarrerin Arami Neumann ins Dekanat und der Ruhestandsversetzung von Beatrix Ackermann (jetzt Stöhr) haben Sie eine nicht geringe Zeitspanne ohne „Gemeindepfarrer/in“ mit Vakanzvertretungen an Ihrer Seite bestritten.

Ihre Ehrenamtlichen, die vorher schon engagiert waren und das Gemeindeleben immer schon mitbestritten haben, waren in dieser Zeit sehr gefordert und wir möchten ihnen an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen! Nachdem die Stellenbesetzung (mit dem Wissen auf die Kürzung der zwei vollen Pfarrstellen auf 1,5 Stellen ab dem Jahr 2027) längere Zeit nicht erfolgreich war, haben sich die Kirchenvorstände Ihrer drei Gemeinden darauf geeinigt, gemeinsam eine Stelle auszuschreiben. Mit Pfarrer Thomas Tschöpel konnte diese Stelle im Juni dieses Jahres besetzt werden und Sie haben seitdem wieder einen „regulären“ Pfarrer an Ihrer Seite – wie schön!

Doch auch im vergangenen halben Jahr waren Ihre Ehrenamtlichen mehr als zu früheren Zeiten gefordert. Sie werden es auch weiterhin sein. Und Sie, die Gemeindeglieder, sehen Pfarrer Tschöpel nicht an allen Orten und zu all den Zeiten, an

denen Sie Ihre früheren Pfarrerrinnen gesehen haben. Das ist bei der Fülle der Aufgaben, bei der Fülle des Lebens, das Sie in Ihren Gemeinden haben, und bei all dem, was gerade zusätzlich verwaltungstechnisch geleistet werden muss – auch von den Ehrenamtlichen, das wissen wir – nicht möglich. Mit dem Sehen, wie groß die Belastung (gerade mit dem Prozess 2030 im Hintergrund) ist, haben wir vom Dekanat deshalb unsere Fühler ausgestreckt und konnten mit Pfarrer Frederik Ebling jemanden gewinnen, der für die Zeit, in der es noch eine zweite volle Pfarrstelle Ihrer Gemeinden gibt, also bis Dezember 2026, bereit ist, diese ab März 2025 auszufüllen und mit Ihnen Gemeinde zu gestalten und zu leben. Wir freuen uns - und Sie hoffentlich ebenso!

Miriam Lehmann

stellvertretende Dekanin des
Dekanats Wiesbaden

Selbstvorstellung Pfarrer Ebling

Liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist Frederik Ebling und ich werde zum 01.03. Pfarrer in Auringen, Medenbach und Naurod.

Gegen Ende meiner Studienzeit haben meine Frau und ich im Wiesbadener Westend gelebt. Nun freuen wir uns, nach Wiesbaden zurückzukehren.

Mein Studium habe ich in Mainz, das Vikariat in Mainz und Heidesheim absolviert. Es war eine sehr spannende Zeit mit vielen neuen Erfahrungen und interessanten Begegnungen. In dieser Zeit kam auch unser erster Sohn zur Welt.

Im Anschluss an die Vikariatsjahre habe ich mein Spezialvikariat in der Krankenhausseelsorge in der Universitätsklinik Mainz verbracht. Jede Tür zum Patientenzimmer kommt mir dabei vor wie ein Portal zu einer eigenen kleinen Welt. Das Füreinander-Dasein empfinde ich generell als sehr wichtig.

Im Anschluss habe ich meine ersten Dienstjahre in Alzey und Dautenheim (pfarramtlich verbunden) ver-

bracht. Zu dieser Zeit kam auch mein zweiter Sohn zur Welt.

Privat verbringe ich

gerne Zeit mit meiner Familie, meine Kinder sind jetzt 3 und 6 Jahre alt. Ich bewege mich gerne an der frischen Luft, sei es auf Wanderwegen oder mit meinem Kajak auf dem Fluss. Bei schlechtem Wetter betreibe ich gerne Modellbau. Hierbei interessieren mich vor allem historische Aspekte.

Als Pfarrer ist mir der persönliche Kontakt zu den Menschen sehr wichtig. Daher freue mich darauf, sie bei verschiedenen Gelegenheiten wie Gottesdienste, in Gruppen und Kreisen oder einfach so in Gesprächen kennenzulernen.

Herzliche Grüße
Frederik Ebling



Reformationsfeier 2024

Zum 25. Mal fand in der Auringer Kirche die Reformationsfeier in dem ihr ganz eigenen Rahmen statt. Begonnen hatte alles mit Wolli Herber und seit dessen Tod führt es Uli Schmidt weiter.

"Martin Luther- mehr als ein Kirchenreformer?"

Dieser Frage wurde mit Texten, Bildern und Musik nachgeföhlt. Der große Bogen des Abends spannte sich zum einen von Luther und seiner Auswirkung auf die Politik, die Theologie mit der Confessio Augustana (1530 von Melanchthon verfasst) bis hin zur Spaltung der Einheitskirche 1555 beim Reichstag zu Augsburg, einige Zeit nach Luthers Tod. Dabei wurden Luthers direkte Geföhrteten, Agricola, Bugenhagen, Bucer, Cranach, Melanchthon, Mönztzer, Spalatin und nicht zu vergessen seine Frau Katharina von Bora und Elisabeth von Braunschweig-Lüneburg vorgestellt. Zum anderen wurde auch die reformatorischen Bewegungen in Europa beleuchtet, deren Repräsentanten Ulrich Zwingli und Johannes Calvin waren.



Traditionell lasen Mitglieder Gemeinde die Texte (Helga Radon, Ernst Weihrauch und Uli Schmidt), die musikalische Gestaltung lag wie immer beim "Auringer Reformationsorchester" dem "Nassauer Blechbläser Ensemble". Die zahlreichen Besucher des Abends komplettierten wie immer das gemeinsame Programm aus Information und Musik mit kräftigem Gesang des Reformationsliedes "Ein feste Burg ist unser Gott" und dem Abendlied "Der Mond ist aufgegangen". Gestärkt mit Luthers Abendsegen, gelesen von Helga Radon, klang der Abend bei fröhlichen Gesprächen, Lutherbrodt, Brezeln und Wein aus.

Andacht zum Reformationstag in der Nauroder Kirche

Pfarrer Thomas Tschöpel konnte zur Abendandacht am Reformationstag in viele interessierte Gesichter blicken, als er die Anwesenden in der evangelischen Kirche in Naurod begrüßte. Organist Markus Kaiser hatte den Beginn der Andacht mit einer schönen Melodie am Piano eingeleitet.



Mit dem Lied „Lob Gott getrost mit Singen“ stimmte sich die Gemeinde auf die positive Kernaussage des Reformationstags ein. Im Weiteren erklangen später weitere Lieder, die die Gewissheit auf die Hilfe von Gott aussagen. „Ein feste Burg ist unser Gott“, dessen Text Martin Luther vor 1529 verfasst hat, appelliert auch heute noch an die Gläubigen,

auf Gottes Barmherzigkeit zu vertrauen.

Im zentralen Mittelpunkt standen nämlich die Schriftlesungen „Der verlorene Sohn“ aus dem Lukas-Evangelium und der Römerbrief. „Wir sind von Gott angenommen und geliebt, obwohl wir Sünder waren und bleiben werden, auch ohne unser Zutun“, so fasste Gemeindepfarrer Tschöpel zuversichtlich in seiner Predigt zusammen, was Martin Luther, der Urheber der Reformation seinerzeit ganz neu für den christlichen Glauben formulierte hatte.

Nach dem Fürbittengebet, das angesichts der aktuellen Kriegsgeschehen in der Welt eine Vielzahl von Ländern einschloss, erfolgte der kirchliche Segen und das Orgelnachspiel.

Auf dem Platz vor der Kirche freuten sich die Anwesenden auf die schon traditionelle Kürbissuppe, Lutherkekse und Lutherbier. Die schmackhafte Suppe wurde von mehreren aktuellen und ehemali-

gen Mitgliedern des Kirchenvorstands zubereitet und von engagierten Konfirmanden ausgeschenkt.

Mit angeregten Gesprächen klang der letzte Oktoberabend dann aus.
(Petra C. Opitz, KV Naurod)

Einladung zum Frauengottesdienst am 2. Advent

„**Der ganze Weg zum Himmel ist Himmel**“ – so lautet der Titel des diesjährigen Gottesdienstes zum zweiten Sonntag im Advent. Jedes Jahr erarbeitet der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau diesen besonderen Gottesdienst, der die Erfahrungen von Frauen in den Fokus rückt und von zahlreichen Gemeinden in der EKHN gefeiert wird. „Die große Hoffnungsvision in Jesaja 35 zeichnet himmlische Bilder und weiß zugleich, dass bereits der Weg zum Himmel mit Himmel gepflastert ist“, sagt Ute Maria Seibert, Pfarrerin i.R. und Autorin des diesjährigen Gottesdienstes. Der Titel „Der ganze Weg zum Himmel ist Himmel“ ist ein Zitat der engagierten Christin und sozialistischen Aktivistin Dorothy Day. Sie teilte die Wahrnehmung, die eine der Teilnehmerinnen am Anfang der diesjährigen Gottesdienstwerkstatt formulierte: „Wir singen in der Kirche fromme

Lieder und draußen brennt die Welt!“. Dorothy Day ist in die brennende Welt gegangen und hat den Weg mit Himmel gepflastert. Sie ist mit anderen Schritte für ein würdiges Leben und Gerechtigkeit gegangen.

Dieser besondere Gottesdienst wird von Frauen aus den -Gemeinden Auringen, Medenbach und Naurod als zentraler AMeN-Gottesdienst gestaltet, in diesem Jahr in Naurod. Zukünftig soll er abwechselnd in einer unserer drei Gemeinden stattfinden.

Wir laden herzlich dazu ein, gemeinsam „den Weg zum Himmel mit Himmel zu pflastern“!

Feiern Sie mit uns den **Gottesdienst am 2. Advent, 8.12., um 9:30 Uhr** in der Nauroder Kirche. Im Anschluss gibt es Kaffee und Plätzchen vor der Kirche – und die Gelegenheit, noch ein wenig miteinander ins Gespräch zu kommen. (Dr. Margit Ruffing)

Einführung von Pfarrer Thomas Tschöpel

Drei Gemeinden des Wiesbadener Ostens haben einen neuen Pfarrer: Halleluja!

Ein ehemaliges Nauroder Kirchenvorstandsmitglied hatte die geniale Idee, die Pfarrgemeindliche Verbindung der Gemeinden **A**uringen, **M**edenbach und **N**aurod mit der Abkürzung AMeN zu bezeichnen. Die vor Jahren beschlossene Kooperation der drei Gemeinden wurde erst durch die Pandemie ausgebremst und hat sich jetzt gewissermaßen selbst überholt: Aufgrund des Mitgliederschwunds der Gemeinden und mangels BewerberInnen auf die vakanten Pfarrstellen der drei Gemeinden hat man einen Bewerber freiwillig ‚geteilt‘, der sonst sowieso seinen Dienst als Vertretung an zwei der drei Standorte getan hätte und auf diese Weise für alle die offiziell eingesetzte Pfarrperson sein kann. Und so kam es, dass Pfr. Thomas Tschöpel nun Hirte von der gesamten AMeN-Herde geworden ist – und am 1. September offiziell in sein Amt eingeführt wurde.

Der Gottesdienst, in dem die Einführung stattfand, wurde auf



Wunsch der Hauptperson unter freiem Himmel durchgeführt, im Auringer Kirchgarten. Schon am Samstag waren viele eifrige Helfer am Werk, um schattenspendende Zelte aufzustellen, und am Tag des Ereignisses waren gefühlt Dutzende Menschen im Einsatz, um für die Gottesdienstbesucher – ausgehend von der Zahl der Tische geschätzt 150 Personen – einen angenehmen Ort für den Gottesdienst und das Kaffeetrinken im Anschluss zu schaffen.

Dekanin Arami Neumann sprach vor der Einführungszeremonie über den gebotenen freundlich-

geduldigen Umgang von Christen miteinander; in seiner Predigt antwortete Thomas Tschöpel darauf: Er erinnerte an Gottes Zusage, seine geliebten Kinder und damit Erben der Verheißung zu sein. Beider aufrichtig und besonnen an die Zuhörer gerichteten Worte verstärkten sich in der Wirkung. Die von Markus Kaiser am E-Piano begleiteten innig gesungenen Lieder taten ein Übriges, um den guten Geist spüren zu lassen, der Menschen innerlich bewegen, trösten und motivieren kann.



Einen Nachmittag lang verbrachten die Gottesdienstbesucher – unter ihnen Freunde von Pfr. Tschöpel aus seinen Gemeinden im Büdinger Land, ehemalige Pfarrer aus Nau-rod und Medenbach sowie Vertretungspfarrer in der Vakanz-Zeit der Gemeinden – in einer heiteren, zu-



gewandten Atmosphäre, im Gespräch mit den Tischnachbarn, von Konfirmanden fürsorglich mit ausreichend Kaffee zum leckeren Kuchen versorgt. Möge die Zuversicht anhalten und das herzliche, freundliche und geduldige Miteinander dieses Anfangs die Gemeinden und ihren Pfarrer Thomas Tschöpel auf dem schwierigen und Kräfte zehrenden Weg in den Nachbarschaftsraum begleiten. AMeN.

(Text: Margit Ruffing, WI-Naurod, Bilder: Konstantina Leukel)

Was es bedeutet, Mensch zu sein

Gedanken zum Weihnachtsfest 2024 von Kirchenpräsident Volker Jung.

Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, machte er uns selig. (Titus 3,4)

Gott wird Mensch. Das ist der Kern des Weihnachtsfestes. Was damit gesagt wird, ist großartig und unvorstellbar zugleich. Gott hat die Welt geschaffen und erhält sie. Mit diesem Glauben beginnt die Bibel. Das bedeutet: Gott ist viel größer als diese Welt. Es ist immer ein großer Abstand zwischen Gott und den Menschen, die Teil der Schöpfung Gottes sind.

Die Weihnachtsgeschichte erzählt nun: Gott selbst hat diesen Abstand überbrückt. Gott wurde Mensch. In diesem Kind im Stall von Bethlehem begegnet euch Menschen Gott. Martin Luther hat dieses Geheimnis des Glaubens in folgende Worte gefasst: „Den aller Welt Kreis nie beschloss, der liegt in Marien Schoß; er ist ein Kindlein worden klein, der alle Welt



erhält allein.“ (Evangelisches Gesangbuch, Lied 23, Vers 3)

Wie ist dieser Glaube entstanden? Als das Kind in der Krippe erwachsen war, machten Menschen mit ihm besondere Erfahrungen. Jesus ermutigte, stärkte und weckte in vielen das Vertrauen zu Gott. Er heilte und half anderen.

Jesus hat keine Macht ausgeübt, er ist selber zum Opfer der Mächtigen geworden. Jesus wurde gekreuzigt und ist gestorben. Gott hat ihn aber nicht im Tod gelassen, sondern von den Toten auferweckt.

All das hat dazu geführt, dass Menschen anfangen zu glauben: In diesem Menschen

ist uns Gott begegnet. In ihm ist „die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes“ erschienen.

So beschreibt es ein Brief im Neuen Testament (Titus 3,4). Und sie haben geglaubt: In ihm zeigt Gott, was es bedeutet, Mensch zu sein. Mensch sein bedeutet, auf Gottes Kraft und Liebe zu vertrauen, einander und respektvoll, mit Würde zu begegnen und füreinander da zu sein.

Der ehemalige Limburger Bischof Franz Kamphaus hat das einmal in die einfachen Worte gefasst: „Mach´s wie Gott, werde Mensch!“.

Diese Botschaft ist gerade jetzt so wichtig, wo es so viel Unmenschlichkeit und Größenwahn gibt, wo Menschen einander Gewalt antun und andere erniedrigen und verachten. Die Welt braucht menschliche Menschen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Volker Jung



„Prüfet alles und behaltet das Gute!“

Gedanken zur Jahreslosung 2025

Von Ulrike Scherf

Stellvertretende Kirchenpräsidentin



„Prüfet alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher. 5,21) Diesen Rat gibt der Apostel Paulus seinen Freundinnen und Freunden vor fast 2000 Jahren. Sie sollen ihre unterschiedlichen Bräuche und Gewohnheiten hinterfragen und prüfen, was einem guten Miteinander dient und den Glauben an Christus stärkt.

Mich bewegt diese Empfehlung. Sie lässt mich auf mein eigenes Leben blicken und fragen: was tut mir und anderen gut, wo will ich etwas ändern? Sie kann mich dankbar machen für das, was ich an Gutem erlebe und aufmerksam für das, was andere beschäftigt.

Es ist oft nicht leicht, aus der Fülle von Bildern und Informationen, die auf uns eindringen, Wahres vom Falschen zu unterscheiden und sich klar zu positionieren. Das kann verunsichern und Angst machen.

Zugleich hat unser Glaube aber einen Schatz an Hoffnung und Zuversicht. Von „Fröhlichkeit“, „Dankbarkeit“ und vom Beten spricht Paulus. Und davon, dass Gott treu an der Seite seiner Menschen steht, auch in schweren Zeiten. Gott traut uns Mut zum Guten zu und die Fähigkeit, es zu erkennen.

Paulus ist es wichtig, nicht vorschnell zu urteilen. Sondern hinzusehen, hinzuhören, zu verstehen – eben zu prüfen – und erst dann zu entscheiden, was dem Guten dient: „Haltet Frieden untereinander.“

„Tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen“, „jagt dem Guten nach, füreinander und für jedermann.“

Würden wir das doch alle tun - gegen Unfrieden, Vorurteile, Hass und Hetze. Und dann erlebe ich, wie ein russischer und ein ukrainischer Christ gemeinsam um Frieden beten. Wie sich ein Kollege entschuldigt, weil er jemanden ausgeschlossen hat. Wie eine Schülerin einen Mitschüler zur Rede stellt, der eine andere mobbt. Und eine Nachbarin sagt: ich bete für dich.

Das ermutigt mich. Menschen hören anderen zu, nehmen sie ernst und lassen sich nicht mitreißen von Parolen. Ich bin sicher, dass - persönlich, kirchlich und gesellschaftlich - an vielen Stellen Gutes entsteht und bleibt, wenn wir zusammenhalten und uns nicht entmutigen lassen. Gemeinsam beten, fröhlich sein, Zuversicht haben und unsere Sorgen teilen: So können wir Hoffnung schöpfen, Hass und Zwietracht die Stirn bieten und denen, die Hilfe brauchen oder Angst haben, die Hand reichen.

Darin wird Jesu Botschaft von Freiheit und Menschenliebe sichtbar und erfahrbar und ich hoffe, dass dieser Geist uns im neuen Jahr berührt – auch die, die sich verhärtet haben oder verzweifelt sind.

„Prüft alles und behaltet das Gute“ – möge es Ihnen in 2025 gelingen, mit Gottes Kraft und seinem Segen.

Ihre

Ulrike Schief

Stellvertretende Kirchenpräsidentin



EKHN 2030

EKHN2030 – der Transformationsprozess bestimmt Denken und Entscheiden in unseren Gemeinden

Unsere Kirche, die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, wird umgestaltet werden in den kommenden Jahren. Was die Entscheidungen betrifft, die getroffen werden sollen, sind die beiden nächsten Jahre entscheidend.

Mit den umliegenden evangelischen Kirchengemeinden – Breckenheim, Wildsachsen, Bierstadt, Igstadt, HeBloch, Kloppenheim und Erbenheim – sollen unsere Gemeinden in Naurod, Medenbach und Auringen näher zusammenarbeiten. Zehn Gemeinden bilden den zukünftigen Nachbarschaftsraum und hier arbeitet das zukünftige Verkündigungsteam. Das Verkündigungsteam setzt sich aus allen Pfarrerrinnen und Pfarrern sowie Kirchenmusiker/innen und Gemeindepädagogen/innen mit mehr als 50 % Stellenanteil in Gemeinden / im Nachbarschaftsraum zusammen. Prädikanten/innen und Lektor/innen

sind nicht Teil des Verkündigungsteams, aber auch sie leisten natürlich immens wichtige Beiträge für die Verkündigung.

Am 4. November nahm das Verkündigungsteam unseres Nachbarschaftsraums als solches die Arbeit mit einem ersten Treffen der hauptamtlich in unseren Gemeinden beschäftigten Menschen auf. Abgesprochen wurde, dass es für die einzelnen Orte dabei auch in Zukunft jeweils eine Pfarrerin oder ein Pfarrer geben soll, der oder die Besuche macht, für Seelsorge und Kasualien zuständig ist, also für Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Auch für die Gottesdienste in den einzelnen Orten wird es zuständige Pfarrerrinnen und Pfarrer geben, die diese in ihren Orten in der Regel halten.

Andere Arbeitsfelder werden im Team verteilt nach persönlichen Begabungen und Fähigkeiten, so Konfirmandenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltungstätigkeit, Aufgaben in den Bereichen Schule und Bildung und Ökumene.

Am 8. und 9. November bereisten Kirchenvorsteher/innen und Pfarrer/innen aus den zehn Gemeinden die Region, um Kirchen und Gemeindehäuser zu besichtigen und sich einen Eindruck von den Gemeinden und Gebäuden zu machen. Die Kirchen und Gebäude sind in einem baulich guten Zustand. Dennoch muss im Bereich der Gebäude eingespart werden. Es wird nur noch ein Teil davon bei Renovierungen mit kirchlichen Mitteln unterstützt werden.

Das bedeutet nicht, dass die Gebäude in jedem Fall verkauft werden

müssen. Kriterium sind die Versammlungsflächen in den Gemeinden. Sie müssen von derzeit rund 1.800 qm auf 870 qm reduziert werden. Kirchengemeinden, deren Gemeindehäuser nicht mehr bei Renovierungen gefördert werden, können jedoch aus Geldern, die in den Orten gesammelt und aufgebracht werden, ihre Gebäude weiter renovieren, erhalten und nutzen.

Die zehn Kirchen sind hiervon zunächst nicht betroffen, alle sind in einem baulich guten Zustand und so können überall Gottesdienste gefeiert werden.

Senioren-Adventsfeier in Medenbach

Auch in diesem Jahr lädt die Evangelische Kirchengemeinde Medenbach wieder ein zu einem Senioren-Adventsnachmittag am 05.12.2024 ab 14.30 Uhr.

Bei Kaffee und leckerem Kuchen und Plätzchen werden schöne vorweihnachtliche Geschichten erzählt. Natürlich bleibt auch genügend Zeit

für nette Gespräche und die Geselligkeit. Die Einladungen an die Evangelischen Gemeindeglieder wurden bereits versendet.



Kinder- und Jugendausschuss : „Hier gibt´s was zu erleben“

Der Kinder- und Jugendausschuss, hat wieder ein tolles Programm für unsere Kinder und Jugendlichen auf die Beine gestellt.

Unter dem Motto: „Hier gibt es was zu erleben“, haben sie eine bunte Mischung organisiert, die für unsere Kinder, eine Möglichkeit zum Erleben, Erforschen und Zuhören eröffnet. Mitmachen, sich miteinander freuen und aufeinander zugehen und hören stehen dabei im Vordergrund.

Zu unserem neuen Angebot ist es wichtig, dass wir uns ganz auf unsere Sinne verlas-



sen und die Welt entdecken wollen, ohne das Handy. Nur mit uns selbst. Mal sehen, was uns da im Gemeindehaus oder im Wald so alles auffällt und einfällt.

- Wir gehen mit dem **KIGO-Team** ins **Weihnachtskino** im Blauen Foyer im Gemeindehaus, diesmal für Kinder und Jugendliche zusammen.

Mittwoch, den 18.12. um 17.00 Uhr
ohne Anmeldung



- Und wir kuscheln uns auf dicken Kissen oder Sitzsäcken zu einer **Vorlesestunde** mit Frau Schmidt in den Jugendräumen im Gemeindehaus

Freitag, den 13.12., den 17.01. den 31.01., den 14.02., den 28.02.
jeweils von **15.00 -16.00 Uhr**

Anmeldung bitte über: gabriele.schmidt@ekhn.de



- **Kochen mit Frau von Küster:**

Samstag, den 18.01.

von **11.00 bis 14.00 Uhr**

Es werden drei bis vier Gerichte gekocht und anschließend gegessen.

Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Maximal 10 Kinder können teilnehmen.

Anmeldung bitte über: carlotta.vetter@gmx.net (mit Altersangabe)



- **Ausflug ins Museum, Samstag, den 15.02.**

von **10.00 bis 12.15 Uhr**

Wir erkunden mit einer kindgerechten Führung das Wiesbadener Museum und nehmen anschließend an einem Workshop „Modellieren“ teil. Wir fahren gegen 9:15 Uhr gemeinsam mit dem Bus in die Stadt-



Anmeldung bitte über: carlotta.vetter@gmx.net (mit Altersangabe)

Finanziert werden unsere Angebote durch den Förderverein für die Kinder- und Jugendarbeit der ev. Kirchengemeinde Auringen. Vielen Dank.

**GROH
OPTIK
BRILLEN
CONTACTLINSEN**

Filiale: Bierstadt

Kirchbornstrasse 11a
65191 Wiesbaden-Bierstadt
Tel.: 0611 / 50 79 34

Filiale: Auringen

Am Hinkelhaus 1
65207 Wiesbaden-Auringen
Tel.: 061 27 / 70 59 056

... so trägt man Brille!

Liebe Leserinnen und Leser,

da Auringen, Medenbach und Naurod pfarramtlich verbunden sind, finden Sie hier alle Gottesdienste der drei Gemeinden in der Übersicht.

Termine für Naurod sind weiß, für **Auringen rosé** und für **Medenbach lila** hinterlegt.

So	01.12.	NAU	9:30 Uhr	Gottesdienst am 1. Advent , Präd. Maurer
So	01.12.	AUR	19:00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst am 1. Advent , Kirchenvorstand Auringen
So	08.12.	NAU	9:30 Uhr	Frauengottesdienst am 2. Advent in Naurod
Mi	11.12.	MED	19:00 Uhr	Adventsandacht Autobahnkirche Pfr. Thomas Tschöpel
So	15.12.	NAU	9:30 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent , Pfr. Tschöpel
So	15.12.	MED	17:00 Uhr	Abendgottesdienst am 3. Advent , Pfr. Tschöpel, anschl. Gemeindeversammlung
So	22.12.	NAU	9:30 Uhr	Gottesdienst am 4. Advent , Pfr. Tschöpel
So	22.12.	AUR	17:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst für Groß und Klein , Pfr. Tschöpel, Kigo-Team
Di	24.12.	NAU	16:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Di	24.12.	NAU	18:00 Uhr	Christvesper , Pfr. Tschöpel
Di	24.12.	AUR	15:00 Uhr	Krippenspiel , Pfr. Tschöpel
Di	24.12.	AUR	18:00 Uhr	Christvesper , Präd. Koch
Di	24.12.	MED	16:00 Uhr	Familiengottesdienst an Hl. Abend mit Krippenspiel , Pfr. Tschöpel
Di	24.12.	MED	22:00 Uhr	Christmette - Heilige Nacht , Pfr. Tschöpel
Mi	25.12.	NAU	9:30 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag mit Abendmahl , Dekanin Neumann
Mi	25.12.	AUR	10:30 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag , Präd. Dr. Klee
Do	26.12.	NAU	10:00 Uhr	"AMeN" Familiengottesdienst am 2. Weihnachtstag in Naurod Pfr. Tschöpel



Di	31.12.	MED	16:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst , Pfr. Tschöpel
Di	31.12.	AUR	17:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst , Pfr. Tschöpel
Di	31.12.	NAU	18:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst , Pfr. Tschöpel
Mi	01.01.	AUR	18:00 Uhr	"AMeN" Neujahrsgottesdienst in Auringen Präd. Radon
So	05.01.	NAU	9:30 Uhr	Gottesdienst , Pfr. Tschöpel
So	12.01.	NAU	9:30 Uhr	Gottesdienst , Pfr. Liermann
So	12.01.	AUR	10:30 Uhr	Gottesdienst , Präd. Dr. Klee
So	19.01.	NAU	9:30 Uhr	Gottesdienst , Präd. Dr. Klee.
So	19.01.	MED	17:00 Uhr	Gottesdienst , Präd. Dr. Klee
So	26.01.	NAU	17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn, anschl Agapefeier im Gemeindehaus
So	26.01.	AUR	19:00 Uhr	Abendgottesdienst, anschl. Neujahrsempfang im Gemeindehaus, Präd. Dr. Klee
So	02.02.	NAU	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe , N. N.
So	09.02.	NAU	9:30 Uhr	Gottesdienst , Präd. Radon
So	09.02.	AUR	10:30 Uhr	Familiengottesdienst zur Fastnacht, Kigo-Team
So	16.02.	MED	17:00 Uhr	"AMeN" Gottesdienst zu Valentin in Medenbach , Pfr. Tschöpel
So	23.02.	AUR	10:30 Uhr	Gottesdienst , Pfr. Tschöpel anschl. Gemeindeversammlung
So	23.02.	NAU	17:00 Uhr	Nachmittagsgottesdienst , Pfr. Tschöpel
So	02.03.	NAU	9:30 Uhr	Gottesdienst , N. N.
Fr	07.03.	AUR		Weltgebetstag der Frauen in St. Elisabeth





KINDERGOTTESDIENST AURINGEN

Kommt doch einfach mal vorbei!!!

Wir singen, erzählen, beten, malen, basteln und hören spannende Geschichten von Gott, Jesus und den Menschen.

01.12.2024	11.30 Uhr	Krippenspielprobe
08.12.2024	11.30 Uhr	Krippenspielprobe
15.12.2024	11.30 Uhr	Krippenspielprobe
22.12.2024	11.30 Uhr	Krippenspielprobe
23.12.2024	10.00 Uhr	Generalprobe
24.12.2024	15.00 Uhr	Krippenspiel

Weihnachtsferien bis einschließlich 12.01.2025

19.01.2025	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
26.01.2025	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
02.02.2025	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
09.02.2025	10.30 Uhr	Fastnachtsfamiliengottesdienst
16.02.2025	11.30 Uhr	Kindergottesdienst
23.02.2025	Kein Kindergottesdienst (Gemeindeversammlung)	
02.03.2025	Kein Kindergottesdienst (Fastnachtsonntag)	

Kindergottesdienst Medenbach



Hast Du auch Lust, mit anderen Kindern zu basteln, zu malen, zu singen, zu spielen und dazu spannende Geschichten aus der Bibel zu hören?

Dann besuche uns doch einmal im Kindergottesdienst in Medenbach.



Wir treffen uns am

18.01.2025 von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

22.02.2025 von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

jeweils in der Pfarrscheune in Medenbach.

Einladung zur Gemeindeversammlung in Medenbach

Am **Sonntag, 15.12.2024** ist Gottesdienst um **17:00 Uhr**. Im Anschluss daran wollen wir in der Kirche Sie im Rahmen der Gemeindeversammlung informieren über

- die Arbeit des Kirchenvorstands in der Vakanzzeit
- die neue Zusammenarbeit der AMeN-Gemeinden mit einem gemeinsamen Pfarrer
- die neuen Herausforderungen, dank EKHN 2030, für unseren Nachbarschaftsraum
- unsere Überlegungen, Erfahrungen und eventuell schon Entscheidungen zu dem Themenkomplex.

Hier haben Sie dann Gelegenheit mit dem Kirchenvorstand ins Gespräch zu kommen, um sich über die aktuellen Themen auszutauschen, zu beraten und zu diskutieren.

Tombola auf dem Weihnachtsmarkt

Die Evangelische Kirchengemeinde freut sich sehr, dass die Tradition des Auringer Weihnachtsmarkt jetzt wieder ungebrochen weitergeht. Dieses Jahr sind wir auch wieder dabei mit unserer traditionellen Tombola.

Wenn Sie diese Tombola unterstützen möchten, helfen Sie uns auch unsere Defizite auszugleichen bei der Arbeit mit Konfirmand*innen, Kindern, Jugendlichen und Menschen die älter sind als 80 Jahre. Ihre Spenden können Sie mittwochs zwischen 10 und 12 Uhr im Pfarrbü-

ro, Kirchenhügel 1a oder in Medenbach im Gemeindebüro, In der Hofreite 8 abgeben.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung über Sachspenden haben möchten, schreiben Sie uns bitte eine Rechnung über die Höhe der Sachspende, dann können wir den Betrag als Spende bescheinigen.

Wir freuen uns über Spenden die unbeschädigt und sauber sind

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe.

Der Kirchenvorstand

Einladung zur Gemeindeversammlung in Auringen

Am **Sonntag, 23.02.2025** wollen wir Sie im Rahmen der Gemeindeversammlung informieren über

- die Arbeit des Kirchenvorstands in der Vakanzzeit
- die neue Zusammenarbeit der AMeN-Gemeinden mit einem gemeinsamen Pfarrer
- die neuen Herausforderungen, dank EKHN 2030, für unseren Nachbarschaftsraum
- unsere Überlegungen, Erfahrungen und eventuell schon Entscheidungen zu dem Themenkomplex.

Ausnahmsweise findet der Gottesdienst am Vormittag, 10.30 Uhr statt, damit wir uns im Anschluss daran in der Kirche zur Gemeindeversammlung zum Zuhören, Beraten und Diskutieren treffen können.

Lebendiger Adventskalender



Wie in den Jahren zuvor, schmückt an jedem Tag eine andere Familie ein Fenster adventlich mit der Zahl des entsprechenden Tages.

Um 18.30 Uhr kommen dann alle, die Zeit und Lust haben, zu diesem Fenster. Die Familie liest eine weihnachtliche Geschichte vor, evtl. bringen Kinder auch ein oder zwei musikalische Stücke mit Instrumenten dar. Anschließend werden noch einige moderne und traditionelle Ad-

vents- und Weihnachtslieder gesungen und danach steht man noch eine Weile gemütlich zusammen bei Glühwein, Kinderpunsch und einer Kleinigkeit zum Essen. Als Dankeschön freuen sich die Familien über eine Spende in unsererm „Engel“. Jeweils die Hälfte des Erlöses geht, wie in den Jahren zuvor, an die Tee-stube Wiesbaden und an das Projekt ‚Upstairs‘ (Hilfe für obdachlose Jugendliche).

Bitte Taschenlampe mitbringen, damit Sie die Lieder besser mitsingen können!

Folgende Familien freuen sich auf Sie:

03.12.	Fam. Wall	Alt Auringen 72
07.12.	Fam. Ritte / Back	Am Rebenhang 5
08.12.	17 Uhr Kath. Kirche St. Elisabeth	Auf den Erlen 15
09.12.	Fam. Fritzen / Brossier	Am Roten Berg 4a
11.12.	17 Uhr Freiwillige Feuerwehr	Im Hopfengarten 19
17.12.	Fam. Kleinsimlinghaus	August-Ruf-Str. 22
18.12.	Fam. Süßmann / Biebricher / Bürger	Am Roten Berg 3/3b
19.12.	Fam. Jäger	Am Rebenhang 28
20.12.	Familie Knauf	Tannenring 178
21.12.	Fam. Glaubauf / Brack (Scheune)	Im Hopfengarten 17
22.12.	Fam. Seibert	Alt Auringen 50
23.12.	Fam. Ulrich	Im Hopfengarten 27

Gerne mitfeiern: Gottesdienst zum Amtswechsel live im Fernsehen verfolgen

Es tut sich etwas an der Spitze unserer Landeskirche – nach 16 Jahren als Kirchenpräsident übergibt Volker Jung sein Amt am 26. Januar an Christiane Tietz. Die Feier in der Lutherkirche in Wiesbaden wird ab 11 Uhr live im Hessischen Rundfunk und im SWR übertragen. Vielleicht ein Anlass, das gemeinsam zu schauen? Material dazu wird auf einer Sonderseite zu finden sein: www.ekhn.de/amtswechsel

Im Rahmen des Festgottesdienstes wird Hessen-Nassaus Kirchenpräsident Volker Jung entpflichtet und seine Nachfolgerin Christiane Tietz als neue Kirchenpräsidentin eingeführt.

Volker Jung schaut zurück auf eine 16jährige Amtszeit. Er war außerdem viele Jahre Mitglied im Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Aufsichtsratsvorsitzender im Gemeinschaftswerk Evangelische Publizistik und Vorsitzender



der Union Evangelischer Kirchen in der EKD. Bevor er im Januar 2009 das Amt des Kirchenpräsidenten übernahm, war er Dekan und Gemeindepfarrer. Er verabschiedet sich in den Ruhestand.

Auf Jung wird Christiane Tietz folgen, die Ende September im ersten Wahlgang auf einer Sondersitzung der Kirchensynode zur neuen Kirchenpräsidentin gewählt wurde. Sie ist in Frankfurt am Main geboren und aufgewachsen. Sie lehrte unter anderem in Mainz und zuletzt in Zürich Systematische Theologie. Sie ist Pfarrerin im Ehrenamt und tritt ihren neuen Dienst am 1. Februar 2025 an.

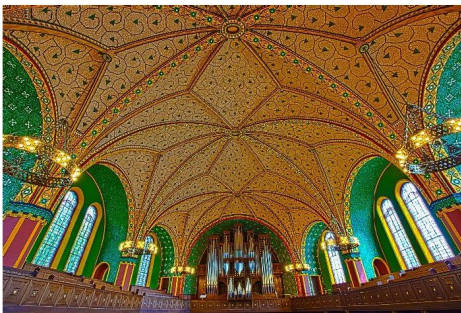
Am Gottesdienst zum Amtswechsel werden neben Volker Jung und

Christiane Tietz voraussichtlich auch Kirsten Fehrs, amtierende EKD-Ratsvorsitzende, mitwirken. Hinzu kommen Vertreterinnen und Vertreter von Partnerkirchen verschiedener Kontinente: Für Asien wird Bischof Pradeep Samantaroi aus Indien teilnehmen, ebenso Bischof Benson Bagonza aus Tansania für den afrikanischen Kontinent und Alessandra Trotta, Moderatorin der Evangelischen Waldenserkirche aus Italien, für Europa. Für den amerikanischen Kontinent wird Pfarrerin Marsha Williams aus den USA teilnehmen.

semble und dem Chor der Singakademie Wiesbaden unterstützt wird.

Die Lutherkirche bietet mit über 1000 Plätzen zwar nicht wenig Raum, aber dennoch nicht genug für alle, die den Amtswechsel gerne miterleben würden. Interessierte können den Gottesdienst live im Fernsehen verfolgen. Gemeinden können den Amtswechsel auch gemeinsam vor dem Fernsehen bei einem „Public Viewing“ mitfeiern.

www.ekhn.de/amtswechsel



Fotos: Friedrich Windolf / EKHN

Die musikalische Leitung liegt bei Landeskirchenmusikdirektor Stefan Küchler, der von einem Bläseren-

Besuche durch den Pfarrer und die Besuchsdienstkreise

Liebe Gemeindemitglieder, nun haben wir in Auringen, Medenbach und Naurod Besuchsdienstkreise. Unser Pfarrer gratuliert Ihnen in der Regel telefonisch zu Ihrem 80., 85., 90. Geburtstag und ab dem 91. Geburtstag jährlich, wenn er Sie erreichen kann.

Wer es möchte, wird auch besucht. Da es aktuell viele Geburtstagsbesuche sind, unterstützen die Besuchsdienstkreise in Auringen und Medenbach den Pfarrer, dies auch bei den hohen runden und halbrunden Geburtstagen, wenn es zu viele in einer Woche sind und der Pfarrer sie nicht alle schaffen kann.

Auch ist es gelungen, mit Frau Mitendorf die Tätigkeit eines Besuchsdienstkreises in Naurod zu beginnen. In Naurod, aber auch in Medenbach und Auringen, wäre es schön, wenn sich noch mehr Personen finden, die im Besuchsdienstkreis mitarbeiten. Pfarrer Tschöpel dankt allen, die in den Besuchsdiensten mitarbeiten.

Wenn Sie – unabhängig von den Geburtstagsbesuchen - einen Besuch im Bereich Seelsorge wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrer Tschöpel.



dasein – zuhören – begleiten

BESTATTUNGEN
HAYBACH

GmbH

Poststraße 36 • 65191 Wiesbaden • Tel: 0611-950350 • Fax: 0611-503032
Homepage: www.haybach.net • E-Mail: info@haybach.net

IMMOBILIENANGEBOTE

ADIVA 

in
Wi.-Naurod und
Wi.-Auringen



Ein Wohngefühl wie Samt und Seide finden Sie in dieser kleinen Wohneinheit von **Wiesbaden-Naurod!**

Wunderschöne Maisonette-Wohnung mit ca. 108 m² Wohn- + ca. 42,55 m² Nutzfl. (größtenteils wohnähnlich ausgebaut), 4 Räume

1a Ausstattung, großzügige Wohnküche mit hochwertigen Einbauten, einzigartiges DG mit Balken durchzogen, große Dachterrasse, Pkw-Stellplatz

Ein Traum zum Wohlfühlen!

Der Kaufpreis beträgt **€ 380.000,-**
Keine zusätzliche Käuferprovision.

Energiebedarfsausweis, 174,9 kWh, F, Heizöl, Baujahr Immobilie 1937, Anbau 1951, Baujahr Wärmeerzeuger 2007

Im alten Ortskern von Wiesbaden-Auringen:

Komplett saniertes EFH, freistehend, mit 5 Zimmern, ca. 117,56 m² Wohn- und ca. 60 m² Nutzfläche, neuwertiges Bad + Gäste-WC, Rollläden, Terrasse, Gewölbekeller, Nebengebäude mit Platz für großzügige Waschküche/Werkstatt, Garten, Garage für 2 Autos, großer Innenhof, Einfahrt mit elektrischem Tor, ca. 278 m² GrSt., Kaufpreis 459.000,-, keine zusätzliche Käuferprovision.

Energiebedarfsausweis, 131 kWh, E, Wärmepumpe, Baujahr Immobilie 1890, Baujahr Wärmeerzeuger 2023

Für eine Besichtigung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

**Volkmar Hoffmann
Immobilien GmbH**

Telefon 06 11 / 94 59 00

www.adiva-hoffmann.com



Der Winter ist berühmt für Schnee. Mal mehr, mal weniger. Diese Seite gibt spannende Einblicke in die Schneewelt. Viel Freude beim Rätseln und Basteln.

Jede Schneeflocke ist einzigartig – so wie der Mensch. Sie besteht aus mehreren Schneekristallen. Jeder Kristall ist sechseckig.

Schnee entsteht bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit. Mithilfe von Wassertropfchen und Staubeilchen bilden sich winzige Eiskristalle. In der Wolke werden die Kristalle immer größer und schwerer und fallen dann zur Erde.

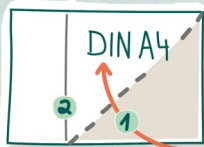
Eine Schneedecke wärmt den Boden wie eine Dämmschicht. Unter ihr sammelt sich die Wärme und der Erdboden kühlt nicht schnell aus.

Schneeflocken fallen so still und ruhig. Und automatisch wird alles um uns herum leise.

Das liegt daran, dass bei Neuschnee die Schallwellen in die spezielle Oberfläche/Struktur eindringen und somit verschluckt werden.



Nina und Heinz bauen einen Iglu. Versuche, den Schneeklötzen jeweils das Wort Eis oder Schnee davorzusetzen. Male alle Sterne **rot** an, wenn das Wort Eis dazu passt. Die Wörter, die zu Schnee passen, können **grün** angemalt werden.



Hast du Lust, eine oder viele Schneeflocken zu basteln?

Probiere es mit dieser Anleitung aus :)



Achtung! Zeichne das Muster auf der offenen Papierseite.



Hier sind ein paar
Mustervorschläge.
Es gibt unzählige
Möglichkeiten!

Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom **30. April bis 4. Mai 2025** bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:

>> Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte u.v.m. jetzt einreichen unter kirchentag.de/mitwirken!

>> Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz ist für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es kein Kirchentag. Die Anmeldung ist ab dem Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter kirchentag.de/helfen.

>> Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagedickets startete im September 2024. Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.



Kirchentag Hannover
30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

Weihnachtskonzert des Blasorchesters des TSV Auringen 2024

Lassen Sie sich vom Blasorchester des TSV Auringen auch in diesem Jahr wieder durch ein zauberhaftes Weihnachtskonzert entführen – genießen Sie losgelöst vom Weihnachtsstress alte und neue Melodien.

Dieses Jahr veranstaltet das Blasorchester des TSV am **Samstag** des vierten Advents, also dem **21. Dezember 2024**, um **17 Uhr** diesmal in der **evangelischen Kirche Naurod** sein Weihnachtskonzert. Die Auringer Kirche muss für den großen Gottesdienst, der am Sonntag stattfindet, bereits am Samstag hergerichtet werden und der verbleibende Platz für uns als Blasorchester ist zu gering. Ganz herzlichen Dank an die Kirchengemeinde in Naurod, dass wir dann dort zu Gast sein dürfen. Somit ist es von Vorteil, dass wir unter AMeN nun zusammengehören.

Das Konzert ist nun schon zur Tradition geworden. Wir freuen uns, ein solches Konzert unter der bewährten Leitung von Simon Kunst anbieten zu können. Es werden selbstverständlich weihnachtliche Musikstücke zu Gehör gebracht, aber auch bekannte klassische Melodien und neuere Stücke. Lassen Sie sich überraschen. Aber natürlich laden auch wieder einige bekannte Melodien zum Mitsingen ein. In der Nauroder Kirche kann man so in der Hektik zum Ende der Adventszeit etwas zur Ruhe kommen.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintrittspreis beträgt 8 Euro. Karten können im Vorverkauf im Friseursalon Keil / Anna's Haarkunst in Auringen, dem Vereinsheim des TSV und im Nauroder Lädche in Naurod ab dem 26.11.24 erworben werden.

Christian Streuber
Blasorchester TSV Auringen



Wir sind für Sie da.

Wir beraten Sie im Trauerfall und zur Bestattungsvorsorge:

Robert Vukovic (Diplom-Theologe), Daniela Glänzer (Diplom-Sozialpädagogin),
Joana Schorstädt (Bestattungsfachkraft) und Thorsten Amelung (Bestattermeister)

Bestattungen
Fraund/Amelung OHG
Telefon 0611 50 38 69
www.fraund-amelung.de



BESTATTUNGEN
FRAUND/AMELUNG



SYBILLE PASCHKE,
IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR
MOBILFUNK IN MEDENBACH!

TELEFONISCH UNTER
06122/727944
ODER VORORT:



SCHIEFES HAUS

Mo
bille
TELEKOMMUNIKATION

MoBille

Telekommunikation

Rodergasse 3, 65510 Idstein - Tel.: 06126/5301570

Geplante Studienreise nach Umbrien 14.-20.9.2025

Unsere drei AMeN-Gemeinden möchten eine Studienreise nach Umbrien in Zusammenarbeit mit einem Reiseveranstalter anbieten.

Hierzu brauchen wir Ihre Rückmeldung. Würden Sie sich gerne zu folgender Reise anmelden und daran teilnehmen?

Studienreise nach Umbrien – Kirchen und Kunst, Küche und Kultur – 7-tägige Flugreise vom 14.9.-20.9.2024. Linienflug von Frankfurt nach Rom, Abholung und Transfer nach Assisi durch den Busfahrer, Hotelbezug für sechs Nächte in Assisi, Verpflegung mit Frühstück und Abendessen.

Es werden besucht und besichtigt: Assisi, die Stadt mit dem Stammkloster der Franziskaner und Klarissinnen, Orvieto, Todi, Spoleto, Fahrt durch Valneria und die Sibillinischen Berge, Perugia, Montefalco.

Die Unterbringung soll sein in einem Hotel in Assisi mit Halbpension, mit einem Bus erkunden wir Umbrien und haben eine deutschsprachige Reiseleitung, Führungen

und Ausflüge, sowie Eintrittsgelder sind im Reisepreis inkludiert.

Nicht inkludiert sind: Ausgaben des persönlichen Bedarfs, Getränke, weitere Mahlzeiten, Trinkgelder, Reiseversicherungen und Transfer in Deutschland.



Als Reisepreis wurde uns angeboten: 1.385,00 Euro pro Person bei einer Mindestteilnehmer/innenzahl von 21 Personen, der Einzelzimmerzuschlag liegt bei 180,00 Euro pro Person.

Wenn Sie Interesse haben, an der Reise teilzunehmen, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Thomas Tschöpel, Tel. 06127 4271

Frauentreff Auringen

Möchten Sie auch gemeinsam lachen, interessante Gespräche führen und auch beten? Die Teilnehmerinnen der evangelischen Frauen Auringen treffen sich alle **14 Tage, donnerstags** im ev. Gemeindehaus von **15 bis 17 Uhr**.

Frau Helga Radon, die Leiterin der Gruppe, lässt sich immer wieder Themen einfallen, zu denen wir uns austauschen, auch mal basteln oder Informatives erfahren. Es ist nie langweilig, ab und zu gibt es auch Kaffee und Kuchen und wer mag, kann mitmachen.

Haben Sie auch Interesse und Freude daran das Treffen der ev. Frauen

zu besuchen? Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen.

Die nächsten Termine:

- 05.12. Basteln im Advent
- 19.12. Adventsfeier
- 09.01. Jahreslosung
- 23.01. 1. Vorbereitung Weltgebetstag
- 06.02. 2. Vorbereitung Weltgebetstag
- 20.02. Kreppelkaffee
- 07.03. Weltgebetstag r

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Helga Radon

August-Ruf-Str. 24 in Wiesbaden-Auringen, Tel. 06127 / 42 82

Begrüßung der Neuzugezogenen mit Neujahrsempfang

Abendgottesdienst Sonntag

26.1.2025 um 19 Uhr

in der ev. Kirche Auringen

Wie in den letzten Jahren begrüßen wir alle Neuzugezogenen mit einem Willkommensbrief und laden sie zum Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang ein, bei dem sie Gelegenheit haben, mit den Gemeindegliedern ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es einen Neujahrs-

empfang im Gemeindehaus.

Da die Mühlen der Bürokratie oft ziemlich langsam mahlen, werden wir noch nicht alle Adressen vollständig haben. Deshalb bitte ich auch die, die neu zugezogen sind und bis Anfang Januar 2025 nicht angeschrieben wurden, sich als eingeladen zu betrachten bzw. sich im Gemeindebüro zu melden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!!!

06.12.	Manfred Tschirsch	92 Jahre	25.01.	Jutta Meyer	77 Jahre
07.12.	Manfred Bär	81 Jahre	28.01.	Adalbert Kremers	83 Jahre
07.12.	Kurt Lehmann	81 Jahre	30.01.	Monika Koschischek	70 Jahre
15.12.	Annelie Krüger	74 Jahre	31.01.	Bernhard Gädeke	84 Jahre
17.12.	Bärbel Patzig	70 Jahre	07.02.	Rudolf Albert	87 Jahre
18.12.	Doris Jera	73 Jahre	08.02.	Gerhard Lendle	84 Jahre
18.12.	Gabriele Schmidt	75 Jahre	09.02.	Rosemarie Wiedemann	81 Jahre
19.12.	Johanne Lewalter	78 Jahre	10.02.	Anna Bohn	101 Jahre
20.12.	Christa Schulz-Corte	92 Jahre	15.02.	Martin Grundmeyer	79 Jahre
26.12.	Horst Lendle	75 Jahre	15.02.	Richard Galgon	84 Jahre
08.01.	Emma Lendle	89 Jahre	24.02.	Renate Dietz	81 Jahre
12.01.	Dr. Axel Holderbaum	81 Jahre	25.02.	Margit Bär	75 Jahre
17.01.	Jürgen Bischoff	72 Jahre			

GEBURTSTAGE MEDENBACH

02.12.	Ruth Rost	96 Jahre	01.01.	Erich Bredy	84 Jahre
16.12.	Dieter Hofmann	85 Jahre	04.01.	Günter Tormählen	88 Jahre
17.12.	Sibylle von Küster	87 Jahre	28.01.	Dieter Forst	86 Jahre
18.12.	Brigitte Podlech	88 Jahre	08.02.	Erika Vogel	81 Jahre
23.12.	Christel Bojahr	89 Jahre	10.02.	Marlies Wagner	78 Jahre
29.12.	Helmut Förster	86 Jahre	17.02.	Harald Wenicker	71 Jahre
31.12.	Ilse Kießling	75 Jahre			

Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden nur noch Geburtstage veröffentlicht, für die uns eine schriftliche Zustimmung vorliegt. Allen anderen Gemeindegliedern gratulieren wir ganz herzlich. Wünschen Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Telefon 06122 13 110

Taufe



22.09.2024

Anton Brendel

Verstorbene



02.09.2024

Evelin Müller im Alter von 72 Jahren

28.09.2024

Dr. Rainer Hirschberg im Alter von 75 Jahren

02.10.2024

Marianne Dauber im Alter von 89 Jahren

30.10.2024

John Fox im Alter von 78 Jahren

KASUALIEN MEDENBACH

Verstorben



es ist niemand verstorben

Frauentreff

Alle 14 Tage donnerstags von 15 - 17 Uhr im ev. Gemeindehaus (Termine S. 35)

Helga Radon, 06127 4282

Flötengruppen

Freitags Gruppe 1: 17:30 -18:00 Uhr

Gruppe 2: 18:00 –18:40 Uhr

Melanie Moos, 0172 65 97 605, melmoos@web.de

Spielkreis / Elterncafé

Montags 15:00 - 16:30 Uhr im ev. Gemeindehaus

Lisa Jaeger, 0172 57 54 176

Hannah Spuhler, 0173 83 72 082

Anonyme Alkoholiker

Mittwochs 18:00 –19:00 Uhr im ev. Gemeindehaus im
Blauen Foyer

Kinder- und Jugendkino

Mittwoch, 18.12.2024 17:00 Uhr

Blaues Foyer, ev. Gemeindehaus

Weihnachtsfilm für alle Altersgruppen,

dazu Getränke und Snacks

Besuchsdienst- treffen

Montag, 27.01.2025 18.00 Uhr

im Gemeindehaus in Auringen



Ev. Kirche Auringen Medenbach



www.autobahnkirche-medenbach.de

Männerkochen

jeden letzten Freitag im Monat,
Info bei Günter Döring Tel. 06127 999 45 75

**Spiele-Treff der
Boulefreunde**

alle 14 Tage in der Pfarrscheune
Info bei unserem Küster Jochen Heinrich
Tel. 06122 72 68 207 oder Mobil 0151 72 82 87 55

**Creativ mit
Nadel & Faden**

alle 14 Tage bis 18. Dezember
Info bei Frau Ingrid Oebbeke, Tel. 0160 9454 4839

Herausgeber und verantwortlich:

Kirchenvorstände der ev. Kirchengemeinden Auringen und Medenbach
In der Hofreite 8, 65207 Medenbach, Tel. 06122 / 13 11 0

Redaktion: Gabriele Schmidt, Nicole Brack, Susanne Schönborn, Thomas Tschöpel

Layout: Alexander Brack

Auflage: 2750

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Für zugeliesserte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Spenden sind jederzeit willkommen. Spendenkonten siehe Rückseite.

Pfarrer	Auringen, Kirchenhügel 1a, Tel. 06127 4271
Thomas Tschöpel:	Sprechzeiten nach Vereinbarung
Gemeindebüro: (Roswitha Franz)	In der Hofreite 8, 65207 Wiesbaden-Medenbach, Mail: Roswitha.Franz@ekhn.de und kirchengemeinde.medenbach@ekhn.de kirchengemeinde.auringen@ekhn.de Tel. 06122 / 13 11 0 Fax: 06122 / 17 52 5
Bürozeiten:	DI 14:00 bis 16:00 Uhr, MI 16:00 bis 19:00 Uhr, DO und FR jeweils 8:30 Uhr – 11:30 Uhr
Vorsitzende	Auringen: Gabriele Schmidt, Tel.: 06127 62134
Kirchenvorstände:	Medenbach: Pfr. Thomas Tschöpel, Tel.: 06127 4271
Küsterin Auringen:	Petra Wagner, 06127 70 04 99 9
Küster Medenbach:	Jochen Heinrich, 0151 72 82 87 55; 06122 72 68 207
Internetauftritt:	https://kirche-auringen-medenbach.ekhn.de
Spendenkonto Auringen:	Wiesbadener Volksbank, IBAN: DE97 5109 0000 0051 0031 01
Spendenkonto Medenbach:	Wiesbadener Volksbank, IBAN: DE18 5109 0000 0020 2464 05
Autobahnkirche:	A3 Köln-Frankfurt am Rasthof Medenbach-West Täglich geöffnet von 0 - 24.00 Uhr Küster: Dominik Groß, Tel.: 0176/24233731 und Markus Strohkorb Tel.: 06122 13 15 0 www.autobahnkirche-medenbach.de
Telefonseelsorge:	täglich 24 Stunden erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222, kostenfrei und anonym